

## Autorisierte Zusammenfassung zu Bericht Nr. 42/2009

Im Rahmen einer Innovationsstudie für die Fa. Urmoor wurde die Wirkung der urmoor perl-Wasseraktivierung im Vergleich zu einer unbehandelten Leitungswasserprobe durch Phasenkohärenz-Resonanzspektroskopie im Bereich der Grundresonanzen von 0 bis 100 Hz physikalisch objektiv gemessen.

Das Messverfahren besteht aus einer magnetischen Anregung, einem Polarisator zur Herstellung rechts- und linkszirkular polarisierter Anregungswellen sowie einer hochempfindlichen Detektion mit einer Schleifenantenne, die parallel zur Anregungsfrequenz auftretende hochfrequente magnetische Wirbel erfasst. Die Messungen erfolgten an der Vergleichsprobe und an der aktivierten Probe jeweils gesondert für die beiden gegensätzlichen Zirkularpolarisationen.

Die gefundenen Effekte weisen eine wirksame Einprägung biologisch relevanter Signale in Wasser durch urmoor perl nach bzw. eine Veränderung solcher Signale, die in Wasser eingepägt sind. Insgesamt ist aus dem Vergleich der Wasserproben der Schluss zu ziehen, dass **durch die urmoor perl-Aktivierung sowohl die Struktur des Wassers als auch seine biologische Wirkung günstig beeinflusst** werden.

10.04.2009



Dr. Walter Medinger  
Wissenschaftlicher Leiter des IIREC  
Internationales Institut für EMV-Forschung  
Elektromagnetische Verträglichkeit auf biophysikalischer Grundlage